Brief aus Australien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2013)**

Heft 86

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brief aus Australien

WILLIAM.B.RONALD

P.O. BOX 119

PAKENHAM, 3810

VICTORIA

AUSTRALIA.

21-02-2012

HI RUEDI,

PLEASE FIND ENCLOSED, 3 OLD PHOTO'S MOST LIKLEY TAKEN ON THE SAME DAY, WHEN THE TRUCK WAS DOING IT'S MAIDEN TRIP FROM THE SHEEP STATION TO BALLARAT AND RETURN.

ON ONE OCCASION, THE SAURER MADE TWO TRIPS TO BALLARAT IN ONE DAY, COMPLETING THE JOURNEY OVER THE FORTY-FIVE MILES IN THREE AND A HALF HOURS, SOMETIMES REACHING ITS TOP SPEED OF 20 M.P.H.

THE TWO-WAY TRIP WAS ONE WHICH TOOK A HORSE-TEAM TWO DAYS TO COMPLETE, WITH AN OVERNIGHT STOP AT LINTON THE HALF WAY POINT.

THE CHIRNSIDES SAURER MOTOR LORRY WAS THE FIRST MOTOR LORRY TO BE USED FOR STATION WORK IN VICTORIA, TAKING BALES OF WOOL FROM CARRANBALLAC SHEEP STATION TO THE RAILHEAD AT BALLARAT.

ON RETURN TRIPS FROM BALLARAT, THE MOTOR LORRY WOULD BRING COAL FOR THE STATIONS OVENS AND FIRES, STATION SUPPLIES, INCLUDING PETROL AND KEROSENSE, AND BEER FOR THE TWO SKIPTON HOTELS , ASWELL AS OTHER TOWN SUPPLIES.

AFTER THE FIRST WORLD WAR AROUND EARLY 1919 , THE TRUCK WAS DRIVEN TO MELBOURNE, TO MARTIN AND KING COACHBUILDERS, THEIR TASK WAS TO BUILD A CAB, CONVERT THE TRAY TO A TIPPER, AND BUILD A FOUR WHEEL DOG TRAILER, AND REPAINT THE WHOLE VEHICLE RED, IT'S CURRENT COLOUR.

WHEN TOWING THIS UNIQUE TRAILER, THE TRUCK COULD CARRY OVER 10 TONS OF WOOL, 6 TONS ON THE TRUCK AND 4 TONS ON THE TRAILER, THE TRAILER IS SELF TRACKING, HAVING A TURNTABLE AT EACH END, JOINED IN THE MIDDLE, THE TRAILER CAN BE DRAWN BY PLACING THE DRAWBAR IN EITHER END.

THE OTHER TWO PHOTO'S WERE TAKEN RECENTLY, SHOWING THE INSTALLATION OF THE BRASS HEADLIGHTS, SIDE LIGHTS AND HORN, AND SHOWING THE TRAILER HOOKED UP ON OUR FAMILY FARM, THIS SAURER MOTOR LORRY HAS ALWAYS BEEN HIGHLY REGARDED BY MY FAMILY AND ALWAYS KEPT UNDER COVER, AND REMAINS IN VERY GOOD ORIGINAL CONDITION.

I WILL KEEP IN TOUCH WITH YOU REGARDING MY PROPOSED VISIT TO THE MUSEUM, BUT I AM LOOKING AT SPENDING ONE WHOLE DAY AT THE MUSEUM, DOING RESEARCH AND HOPEFULLY MEETING SOME SAURER PEOPLE.

I AM LOOKING FORWARD TO SEEING YOUR ARTICLE ABOUT THE TRUCK, WHICH WAS PURCHASED NEW AND IMPORTED TO AUSTRALIA WITH A ROLLS ROYCE SILVER GHOST, BY CAPTAIN ROBERT GORDON CHIRNSIDE, BORN 1883.

GORDON CHIRNSIDE, AS HE WAS KNOWN, WAS MY GRANDMOTHERS BROTHER, SO THE TRUCK IS STILL OWNED BY A MEMBER OF THE SAME FAMILY WHO PURCHASED IT IN 1910. CAPTAIN GORDON CHIRNSIDE SERVED WITH GENERAL BIRDWOOD THROUGHOUT THE WAR, HAVING BEEN APPOINTED HIS AIDE-DE-CAMP.

IF YOU REQUIRE ADDITIONAL INFORMATION, TO WRITE YOUR ARTICLE PLEASE JUST ASK.

KIND REGARDS BILL RONALD.

Lieber Ruedi

Beiliegend findest Du drei alte Bilder, sie wurden am gleichen Tag aufgenommen, an welchem der Lastwagen seine Jungfernfahrt von der Schafzucht nach Ballarat (Eisenbahnverladestation) und zurück gemacht hat.

Einmal hat der Saurer gleichentags gar zwei Fahrten nach Ballarat gemacht, 45 Meilen in dreieinhalb Stunden, manchmal mit der Höchstgeschwindigkeit von 20 Meilen pro Stunde.

Diese Hin- und Rückfahrten hatten mit dem Pferdefuhrwerk jeweils zwei Tage in Anspruch genommen, mit Übernachtung in Linton auf dem halben Weg.

Unser Chirnside-Saurer Lastwagen war der erste Motorwagen in Victoria, er transportierte die Wollballen von der Carranballac Schafzucht bis zur Bahnendstation in Ballarat.

Auf dem Rückweg nahm der Saurer jeweils Kohle mit für die Zuchtstations-Öfen, des Weiteren Vorräte wie Petrol und Kerosin, und auch Bier für die beiden Hotels in Skripton, sowie andere Vorräte für das Dorf. Gekauft hat ihn Gordon Chirnside, er war der Bruder meiner Grossmutter; der Lastwagen war und ist also ständig in Familienbesitz.

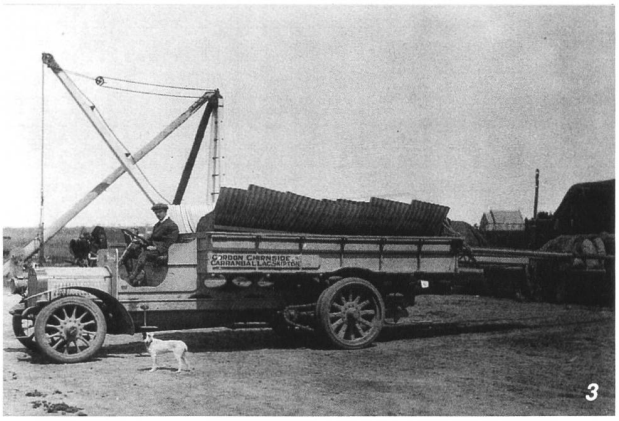
Um 1919, nach dem 1. Weltkrieg, wurde der Lastwagen nach Melbourne gebracht, zu Martin und King, Wagnergeschäft. Sie hatten die Aufgabe, eine Kabine zu bauen, die Brücke in einen Kipper umzubauen, und noch einen Zweiachsanhänger; dazu wurde das Auto rot gestrichen, die Farbe, die der Wagen heute noch hat.

Mit Anhänger hatte dieser Lastenzug nun eine Ladekapazität von 10 Tonnen, 6 to. auf dem Lastwagen und 4 to. auf dem Anhänger. Der Anhänger hielt selbst die Spur, mit beweglichen Achsen an beiden Enden, mit einer Stange verbunden. So konnte der Anhänger an beiden Enden gezogen werden, die Deichsel konnte einfach umgehängt werden.

Die Fotos zeigen den heutigen Zustand des Wagens, mit den Messingscheinwerfern, den Standlichtern, dem Horn; samt Anhänger auf unserer Familienfarm. Der Saurer wurde und wird von der Familie immer sehr geschätzt und in Ehren gehalten. Er steht immer unter Dach und ist in sehr gutem Originalzustand."

Soviel zum Brief von Bill Ronald. Im bereits erwähnten Buch finden wir noch mehr Informationen über den Saurer:

R. Gordon Chirnside hat 1910 als Einundzwanzigjähriger diesen Saurer neu gekauft und zusammen mit einem Rolls-Royce nach Australien gebracht. Hauptmann Gordon Chirnside hat unter General Birdwood im 1. Weltkrieg gedient, zuletzt als persönlicher Adjutant. Gordon Chirnside war generell sehr technikbegeistert. Er installierte die ersten Stromgeneratoren, angetrieben von Turbinen, mit Wasser aus einem eigens zu diesem Zweck erbauten Stauwehr.



Geschichtliche Einreihung:

1888 erster Petrolmotor Karl von Lüdde & Co. Arbon
→ 1886 erster Benz-Wagen wird der Öffentlichkeit vorgeführt

1888 erste Weiterentwicklung des Lüdde'schen Petrolmotors durch Adolph Saurer (1,5 PS)

1892 Saurer übernimmt die Karl von Lüdde & Co.

1893 erster Schiffsmotor

1896 erste Saurer-Motorkutsche mit Karosserie „Koch", Paris fährt durch Arbon

1903 erster Lastwagen, der LKW0

1910 der „Australier" wird gebaut

1911 der Caminhao Brasilien wird gebaut

Bilder 1 - 3: Jungfernfahrt 1910

Bilder 4 - 5: So sieht der „Australier" heute aus